

Lobe den Herrn, den mächtigen König

Text: Joachim Neander 1680; Weise: Stralsund 1665 / Halle 1741

Satz: JOH. P. ZEHETBAUER

Sopran

1. Lo - be den Herren, den mächtigen Kö - nig der Eh - ren;
 2. Lo - be den Herren, der al - les so herr - lich re - gie - ret,
 3. Lo - be den Herren, der künstlich und fein dich be - rei - tet,
 4. *c.f.* Lo - be den Herren, was in mir ist, lo - be den Na - men.

Alt

1. Lo - be den Her - ren, den mächtigen Kö - nig der Eh - ren;
 2. Lo - be den Her - ren, der al - les so herrlich re - gie - ret,
 3. Lo - be den Her - ren, der künstlich und fein dich be - rei - tet,
 4. Lo - be den Her - ren, was in mir ist, lo - be den Na - men.

Tenor

1. Lo - be den Her - ren, den mächtigen Kö - nig der Eh - ren;
 2. Lo - be den Her - ren, der al - les so herrlich re - gie - ret,
 3. Lo - be den Her - ren, der künstlich und fein dich be - rei - tet,
 4. Lo - be den Her - ren, was in mir ist, lo - be den Na - men.

Baß

1. Lo - be den Herren, den mächtigen Kö - nig der Eh - ren;
 2. Lo - be den Herren, der al - les so herrlich re - gie - ret,
 3. Lo - be den Herren, der künstlich und fein dich be - rei - tet,
 4. Lo - be den Herren, was in mir ist, lo - be den Na - men.

lob ihn, o See - le, ver - eint mit den himm - li - schen Chö - ren.
 der dich auf A - de - lers Fit - ti - chen si - cher ge - füh - ret,
 der dir Ge - sund - heit ver - lie - hen, dich freund - lich ge - lei - tet.
 Lob ihn mit al - len, die sei - ne Ver - heißung be - ka - men.

lob ihn, o See - le, ver - eint mit den him - li - schen Chö - ren.
 der dich auf A - delers Fit - ti - chen si - cher ge - füh - ret,
 der dir Ge - sund - heit ver - lie - hen, dich freundlich ge - lei - tet.
 Lob ihn mit al - len, die sei - ne Ver - heißung be - ka - men.

lob ihn, o Seele, ver - eint mit den himmli - schen Ch - ren.
 der dich auf Ade - lers - Fit - ti - chen si - cher ge - füh - ret.
 der dir Ge - sundheit ver - lie - hen, dich freundlich ge - lei - tet.
 Lob ihn mit allen, die sei - ne Ver - heißung be - ka - men.

Kom-met zu - hauf, der dich er - hält, In wie - viel Not Er ist dein Licht; Psal - ter und Har - fe, wacht auf, wie es dir sel - ber ge - fällt. hat nicht der gnä - di - ge Gott, See - le ver - giß das ja nicht. Psal - ter und Wie es dir hat nicht der See - le ver -

Kom-met zu - hauf, Psalter und Har - fe wacht auf, der dich er - hält, wie es dir sel - ber ge - fällt. In wie - viel Not hat nicht der gnä - di - ge Gott, Er ist dein Licht; Seele ver - giß das ja nicht.

Har - fe wacht auf, sel - ber ge - fällt. gnä - di - ge Gott giß das ja nicht. las - set den Lob - ge - sang hö - - ren, laßt hö - - ren. Hast du nicht die - ses ver - spü - - ret, ver - spü - - ret. ü - ber dir Flü - gel ge - brei - - tet, ge - brei - - tet. Lob ihn in E - wigkeit. A - - men, ja A - - men.

las-set den Lob - - - - - ge - sang hö - - - - ren.
 Hast du nicht die - - - - - ses ver - spü - - - - ret.
 ü - ber dir Flü - - - - - gel ge - brei - - - - tet.
 Lob ihn in E - - - - - wigkeit. A - - - - men.